

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezugsmonatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 23. Januar 1970

Nummer 22

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h

○	still oder sehr schwach	um 1	1-5
○	um 2,5	6-13	
○	um 5	14-22	
○	um 7,5	23-31	
○	um 10	32-40	
○	um 22,5	77-85	
○	um 25	86-94	

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

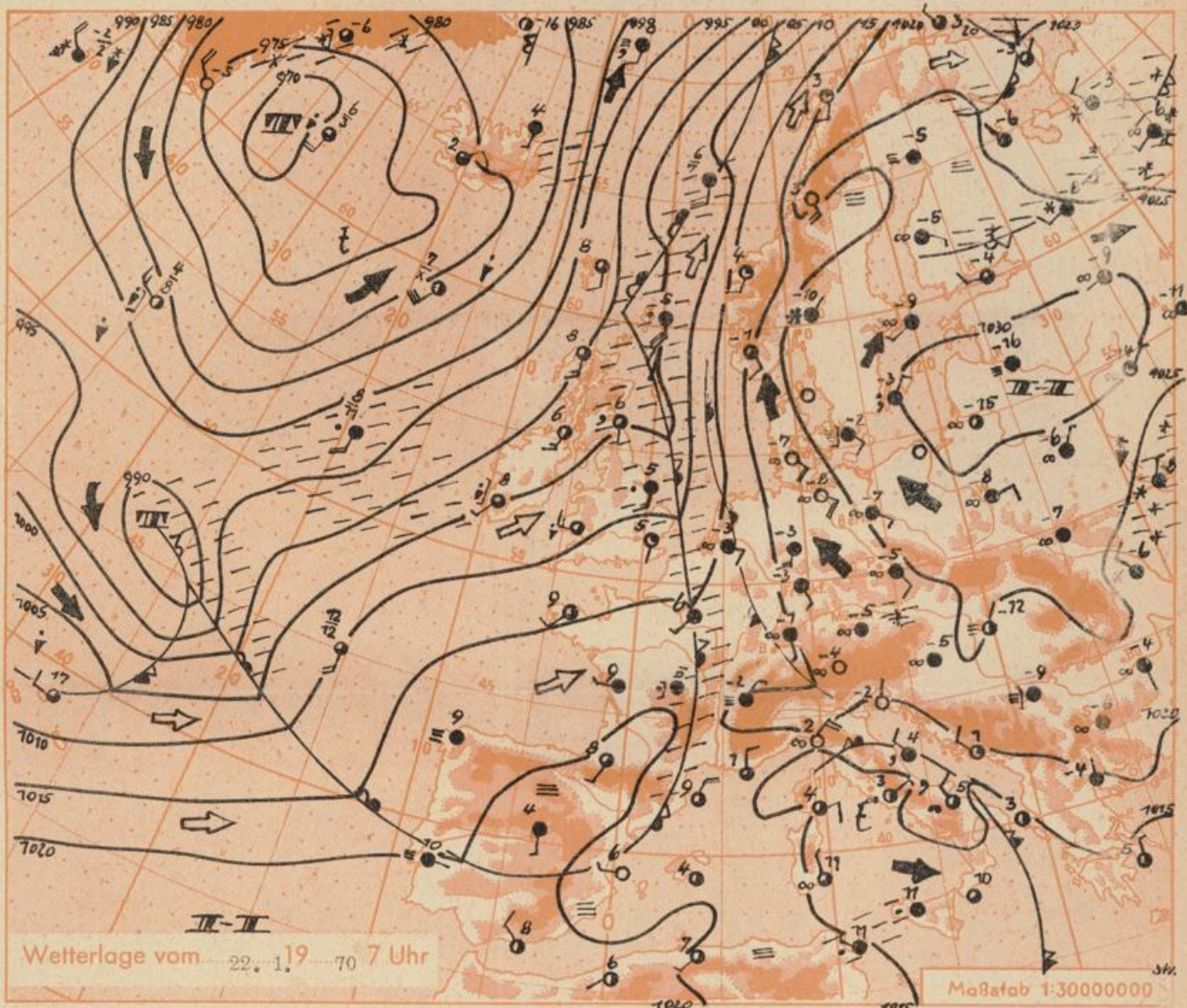
Okklusion

Konvergenzlinie

→ Warme | Luftströmung
→ Kalte |

Die Linien verbinden
Orte, die gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Wenn sich auch zum Donnerstag für Bayern noch keine Änderung des bisherigen, im Flachland trüben, im Gebirge meist sonnigen Frostwetters eingestellt hat, so sind doch jetzt Anzeichen einer gewissen Umwandlung vorhanden. Die in der Vorkarte noch über Irland, Westengland und der Biskaya liegende Tiefdruckstörung hat sich ostwärts bis Frankreich ausdehnen können und zeichnet sich dort am Donnerstag vormittag durch Regenfälle und steigende Temperatur aus. Gleichzeitig wird über Norddeutschland Luftdruckfall beobachtet, zu dem sich über den Alpen kräftiger Westwind gesellt (s. auch Winde auf dem Wendstein und der Zugspitze). Es wird daraus abgeleitet, daß zumindest Teile dieser westlichen Störung zum Freitag gegen Bayern vordringen und eine Änderung der bisherigen Wolkenverhältnisse bringen werden. Zwischen den Azoren und der Biskaya ist ein neues Tief auf Nordostkurs und kann am Alpenrand im weiteren Verlauf zunehmenden Föhneinfluß begünstigen.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Im Flachland, besonders nach Osten zu, noch Nebel und Hochnebel, sonst veränderliche, zum Teil starke Bewölkung, Berge nur vorübergehend in Wolken, aber vor allem nach Westen und Norden auch einzelne Niederschläge, teils als Regen mit Glatteis, teils als Schnee. Leichter, im Hochgebirge starker Wind aus Südost bis Südwest, in der Höhe auch West. Nach mäßigem Nachtfrost Tageshöchsttemperaturen bei -3 Grad, im Süden und Westen bis nahe 0 Grad, örtlich auch etwas darüber.

Weitere Aussichten: Leicht veränderlich mit Föhneinfluß und abgeschwächter Frostlage.

Sch

